Privilegirtes Theater der Städte Düsseldorf u. Achen.

Heute, Montag den 24. April 1820,

wird aufgeführt:

Fridolin,

oder:

Der Gang zum Eisenhammer.

Schauspiel in 5 Akten, nach Schillers Gedicht von Holbein.

Personen:

Rudolph, Graf von Savern	Herr Wolff.
Helene, seine Gemahlin	Mad. Herbold.
Luitgarde, eine Anverwandte des Grafen	Dem. Ahles.
Fridolin, Edelknecht der Gräfin	Herr Dobritz.
Robert, Burgvogt von Savern	Herr Körber.
Gotthold von Felseck	Derossi.
Traube, sein Knappe	Herr Jakobi d. ä.
Kunz, Werner, Knappen des Grafen	Herr Reichart. Herr Jakobi d. j.
Steffel, Hanns, Arbeiter auf dem Eisenhammer	Herr Freund. Herr Jakobi.
Ein Ritter	Herr Herbold.

Ritter, Reisige, Jäger und Knappen.

Wegen Krankheit einiger Mitglieder kann heute keine Oper gegeben werden.

Zehnte Vorstellung im achten und letzten Abonnement.

Preise der Plätze:

Parquet und Loge 42 Stüber. — Zweites Parquet 21 Stüber. — Gallerie 13 Stüber.
Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Platze die Hälfte.

Besuche auf dem Theater werden höflichst verbeten.

Der Anfang ist um halb 7, das Ende 9 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf DFG

Privilegirtes Theater der Städte Düsseldorf u. Achen.

Heute, Montag den 24. April 1820,

wird aufgeführt:

Fri

Der Gang z mmer.

Schauspiel in 5 Akten, on Holbein.

Rudolph, Graf von Savern — Herr Wolff.
Helene, seine Gemahlin — Mad. Herbold.
Luitgarde, eine Anverwandte de — Dem. Ahles.
Fridolin, Edelknecht der Gräfi Herr Dobritz.
Robert, Burgvogt von Savern — Herr Körber.
Gotthold von Felseck — Derossi.
Traube, sein Knappe — Herr Jakobi d. ä.
Kunz, Werner, } Knappen des Gr — Herr Reichart. Herr Jakobi d. j.
Steffel, Hanns, } Arbeiter auf dem — Herr Freund. Herr Jakobi.
Ein Ritter — — — Herr Herbold.
Ritter, Reisige, Jäger und

Wegen Krankhei heute keine Oper gegeben werden.

Zehnte Vorst ten Abonnement.

Parquet und Loge 42 Stüber. t. z e: Stüber. — Gallerie 13 Stüber.
Kinder unter 10 Jahren zahlen au en Platze die Hälfte.

Besuche auf dem Theater werden höflichst verbeten.

Der Anfang ist um halb 7, das Ende 9 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf